

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie/euch über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg ab September 2019 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr/euer Interesse stößt und würden uns freuen, Sie/euch bei unseren dann Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Im August ist bei uns Sommerpause, d.h. es finden keine Veranstaltungen statt. Unser Büro ist ab dem 12. August wieder besetzt.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager, Filippo Capezzone  
- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Ausblick Bildungsprogramm September-Dezember 2019
2. Seminarreihe «Linke Politikakademie. Theorie und Praxis linker Politik» | Oktober 2019 - Januar 2020
3. Seminar «Friedensbildung» | 12. Oktober 2019 | Stuttgart
4. Tagung «Radikal links - jenseits von linkem Radikalismus? Der Heidelberger Parteitag der KPD 1919 und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung» | 20. Oktober | Heidelberg
5. Studienfahrt zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt Nürnberg | 26. Oktober 2019
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
7. Hinweise aus der Region

---

## **1. Ausblick Bildungsprogramm September-Dezember 2019**

Im Oktober und November wollen wir uns mit zwei Jahrestagen deutscher Geschichte beschäftigen, dabei jedoch nicht nur zurück, sondern auch nach vorne schauen und fragen, was diese für uns heute noch bedeuten, was wir aus ihnen für aktuelle politische Fragestellungen und Herausforderungen lernen können. **30 Jahre politische Wende 1989/90** sind uns Anlass zu fragen: «Was war? Was bleibt?». Mit dem linken DDR-Oppositionellen, Abgeordneten der Vokskammer 1990 und Historiker Thomas Klein wollen wir darüber sprechen, wie er die «Wendezeit» erlebt hat, welche Diskussionen in den oppositionellen

Gruppen über eine «andere DDR» geführt wurde und warum es den sozialistischen Oppositionsgruppen letztlich nicht gelang, die Bevölkerung von ihren Vorschlägen zu überzeugen. Termine: [12. November](#) in Freiburg, [13. November](#) in Stuttgart, [15. November](#) in Karlsruhe. Lutz Kirschner stellt am [8. November](#) in Stuttgart das Projekt «Moderner Sozialismus» - Reformüberlegungen für eine andere DDR vor. Am 24. Mai 1949 trat das vom Parlamentarischen Rat erarbeitete Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Anlässlich von **70 Jahren Grundgesetz** wollen wir mit dem Politikwissenschaftler und Publizisten Hans-Peter Waldrich über die verschiedenen demokratiepolitischen und wirtschaftspolitischen Konzeptionen sprechen, die bei der Erarbeitung des Grundgesetzes diskutiert wurden und die Aktualität der staatsrechtlichen Vorstellungen eines Wolfgang Abendroth würdigen, der das Verhältnis zwischen Demokratie und Sozialismus in den Mittelpunkt seiner Überlegungen gestellt hat.

Ein weiterer Jahrestag, dessen es zu gedenken gilt, ist der **9. November 1938**, die **Pogromnacht**, während der 400 Jüdinnen und Juden in Deutschland und Österreich ermordet wurden, über 1.400 Synagogen, Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe zerstört wurden und in deren Gefolge 30.000 Jüdinnen und Juden in Konzentrationslager verschleppt wurden. Wir beteiligen uns an den Gedenkveranstaltungen zum Jahrestag der Pogromnacht in Tübingen. Der Reutlinger Autor Hellmut G. Haasis wird am [14. November](#) aus seinem Buch «**GEORG ELSER: <Den Hitler jag ich in die Luft>**» vortragen (eine weitere Veranstaltung mit Hellmut Haasis zum Thema findet am [27. November](#) in Stuttgart statt). Am [12. November](#) wird der Bundesgeschäftsführer der VVN-BdA Thomas Willms sich mit Veränderungen in der Gedenkkultur und deren Auswirkungen auf das Geschichtsbild auseinandersetzen: «**Auschwitz als Steinbruch. Was von den NS-Verbrechen bleibt**». Am [26. Oktober](#) besteht die Möglichkeit, an einer **Tagesfahrt zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt Nürnberg** teilzunehmen. Dem mutigen und hellstichtigen, aus Königsbronn bei Heidenheim stammenden Schreiner Georg Elser, der am 8. November 1939, zu einem Zeitpunkt, an dem die späteren Widerstandskämpfer um Stauffenberg den Vernichtungskrieg der Wehrmacht noch mit kommandierten, wollen wir unsere Anerkennung und unsere Dankbarkeit erweisen mit einer **Musikalischen Hommage an Georg Elser mit dem Ensemble «Lautwärts»** am [29. November](#) in Bad Rappenau und am [30. November](#) im Museum Synagoge Affaltrach in Obersulm.

Neben zahlreichen Abendveranstaltungen, die bereits feststehen (etwa zu einem möglichen «**Leben ohne Auto**» am [17. September](#) in Schwäbisch Hall, einem Workshop «**Stammtischkämpfer\*innen – Aufstehen gegen Rassismus!**» am [10. Oktober](#) in Stuttgart, einer Diskussion mit dem Ökonomen Heinz Bontrup (Memorandum-Gruppe) zum Thema «**Der Markt regelt gar nichts!**» am [24. Oktober](#) in Böblingen, einer Aufführung des Stückes «**Das Bild vom Feind. Wie Kriege entstehen**» der Berliner Compagnie am [23. November](#) in Überlingen und einem Vortrag zum Thema «**Sanctuary Cities - Solidarity Cities. Von rebellischen Städten und städtischen Rebell\*innen**» am [12. Dezember](#) in Tübingen) wollen wir auf drei größere Tagesveranstaltungen hinweisen.

- 12. Oktober, Stuttgart: [Seminar «Friedensbildung»](#) für Lehrkräfte aller Schularten und andere in der Friedensbildung Aktive
- 20. Oktober, Heidelberg: Tagung [«Radikal links - jenseits von linkem Radikalismus? Der Heidelberger Parteitag der KPD 1919 und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung»](#)
- 15./16. November, Bad Boll: Tagung [«Europa im Wandel? Politische Alternativen als Ausweg aus der Krise»](#)

---

## **2. Seminarreihe «Linke Politikakademie. Theorie und Praxis linker Politik» | Oktober 2019 - Januar 2020**

Linke Politik will die Welt verändern. Dazu braucht sie Wissen über die Gesellschaft und über die Machtverhältnisse, die sie verändern will. Sie braucht Menschen, die sich vor Ort engagieren wollen und die bereit sind, sich mit anderen gemeinsam einzusetzen. Linke Politik braucht Menschen, die sich nicht abschrecken lassen von der Macht der Anderen und die Spaß daran haben, sich mit anderen zu vernetzen und zu organisieren.

Mit der Seminarreihe «Linke Politikakademie» wollen wir Menschen, die politisch aktiv sind oder es werden wollen, theoretische Denk- und praktische Handwerkzeuge vermitteln, um sie zu befähigen, zu Akteuren linker Politik vor Ort zu werden. Im Kurs wollen wir Grundfragen linker Politik, linker Geschichte, linker Theorie und linker Praxis diskutieren und auf aktuelle Auseinandersetzungen vor Ort anwenden.

- Seminar I: 6. Juli 2019, 10:00 – 18:00 Uhr, Stuttgart: «Geschichte und Gegenwart linker Politik»
- Seminar II: 12. Oktober 2019, 10:00 – 18:00 Uhr, Mannheim: «Immer anders und trotzdem unverwüstlich? Wie funktioniert der Kapitalismus?»
- Seminar III: 9. November 2019, 10:00 – 18:00 Uhr, Karlsruhe: «Akteure und Strategien der gesellschaftlichen Veränderung: Die Gesellschaft verändern – wie und mit wem?»
- Seminar IV: 18. Januar 2020, 10:00 – 18:00 Uhr, Freiburg: «Linke Politik ist international: Internationale Solidarität in Vergangenheit und Gegenwart»

Alle Infos zur Anmeldung und zu den einzelnen Seminaren [hier](#).

---

## **3. Seminar «Friedensbildung»**

**12.10.2019, 10:00 - 16:00 Uhr | Stuttgart | Bildungszentrum Wohlfahrtswerk | Silberburgstr. 93**

Angesichts sich verschärfender weltpolitischer Konflikte und Kriegsdrohungen muss auch das Verfassungsgebot, die Jugend «zur Brüderlichkeit aller Menschen und zur Friedensliebe» zu erziehen, neu bedacht und aktualisiert werden. Nationalismus, Fremdenhass und Intransigenz spielen aber auch zunehmend in den Schulalltag hinein.

Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik wird bei dieser Fortbildung einen Impuls zur einer Aktualisierung der Friedensbildung geben. Neben Aktionsformen wie dem «Red Hand Day» werden zudem Unterrichtsmaterialien und Serviceangebote zur Friedensbildung vorgestellt. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten und andere in der Friedensbildung Aktive.

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

---

## **4. Tagung «Radikal links - jenseits von linkem Radikalismus? Der Heidelberger Parteitag der KPD 1919 und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung» 20.10.2019, 10:00 - 17:00 Uhr | Heidelberg | Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben**

10:00 - Einführung: «Die junge KPD und ihr Heidelberger Parteitag» (Marcel Bois)  
11:30 - «Paul Levi - in der Nachfolge Rosa Luxemburgs» (Jörn Schütrumpf)  
13:00 - Mittagspause  
14:00 - Die linke Opposition in der jungen KPD. Paul Fröhlich zwischen linkem Radikalismus und Einheitsfrontpolitik (Reiner Tossdorf)  
15:30 - Abschlussdiskussion: «Was bleibt?»  
17:00 - Ende der Veranstaltung

Weitere Infos [hier](#).

---

## **5. Studienfahrt zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt Nürnberg**

### **26.10.2019, 07:45 (Abfahrt) - 20:45 Uhr (Rückkehr) | Zustiegsmöglichkeiten in Tübingen, Reutlingen, Stuttgart und Heilbronn**

1994 beschloss der Stadtrat von Nürnberg die Einrichtung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände. Am 4. November 2001 wurde es durch den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau eröffnet. Die Dauerausstellung Faszination und Gewalt befasst sich mit den Ursachen, Zusammenhängen und Folgen des Nationalsozialismus. Aspekte, die einen deutlichen Bezug zu Nürnberg haben, werden dabei hervorgehoben. Seit Mai 2006 wird die Ausstellung im Dokumentationszentrum durch ein zweisprachiges Informationssystem mit 23 Stelen im historischen Areal ergänzt, die einen individuellen Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände ermöglichen.

In knapp zwei Stunden führt ein Rundgang zu ausgewählten Stationen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Hierzu zählen die ehemalige Kongresshalle, die große Straße und das Zeppelinfeld, zentraler Austragungsort der Reichsparteitagsveranstaltungen. Am Ende des Rundgangs findet eine knapp einstündige Führung durch die Dauerausstellung «Faszination und Gewalt» statt, in deren Mittelpunkt die Analyse der Selbst-Inszenierung der NSDAP auf den Reichsparteitagen in Nürnberg steht. Wunschbild und Wirklichkeit sowie Ausgrenzung und Verfolgung sind weitere Themen der punktuellen Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, die Eindrücke individuell zu vertiefen.

#### Abfahrtsorte und -zeiten des Busses

- Tübingen, Busspur am Europaplatz: 07:45 Uhr
- Reutlingen, alter Busbahnhof (beim Hauptbahnhof), Steig 1: 08:00 Uhr
- Stuttgart, Flughafen Busterminal Fernbusse: 08:30 Uhr
- Heilbronn, Fernbushaltestelle am Hauptbahnhof: 09:30 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

---

## **6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung**

### **Feminist Futures - Internationales Festival | 12.-15.9.2019 Zeche Zollverein, Essen**

Feminist\*innen mit verschiedenen Erfahrungen und Hintergründen kommen wieder oder das erste Mal zusammen. Es entstehen Handlungsweisen, die auf etwas Gemeinsames orientieren ohne Unterschiede zu verschweigen. Somit kann eine Einheit in der Differenz möglich werden. Sie verbinden feministische und queer-feministische Anliegen mit konsequenter

Kapitalismuskritik und Klassenpolitik. Auch wir wollen in dieser Richtung weiter kommen. Um die Bewegungen zu stärken und weiterzuentwickeln, brauchen wir Orte für Debatten, um voneinander zu lernen. Einen solchen Ort möchten die Rosa-Luxemburg-Stiftung, das Netzwerk Care Revolution und das Konzeptwerk Neue Ökonomie mit einem internationalen Festival im September bieten.

Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://www.feministfutures.de/>

### «Schöner Wohnen». LuXemburg 2/2019 zu Wohnungskrise und Stadtpolitik, Wohnen und Bauen, Miete und Rendite, Besitzen und Besetzen

LuXemburg 2/2019 schließt an die neuen Kämpfe um Wohnraum an und fragt, wie SCHÖNER WOHNEN für alle geht. Wie lässt sich das Wohnen dem Markt entreißen, wie können der Immobilienindustrie reale Gewinne abgetrotzt werden? Wie sehen Alternativen aus, die nicht nur sozialer, sondern auch demokratischer sind? Und mit welchen Strategien können sich auch diejenigen organisieren, die über wenig Ressourcen der Gegenwehr verfügen?

### Edle Tees für Hungerlöhne. Menschenrechtsverletzungen auf Teeplantagen im indischen Darjeeling

Die Studie «Edle Tees für Hungerlöhne. Teeexporte von Darjeeling nach Deutschland» zeigt die zentrale Bedeutung deutscher Importeure für die Teeproduzenten in Darjeeling in Indien auf. Unternehmen wie die Ostfriesische Tee Gesellschaft (OTG), Teekampagne, TeeGschwendner und andere kaufen schätzungsweise ein Viertel der jährlichen Teeproduktion aus Darjeeling auf und exportieren den Tee nach Deutschland. Die Teepflückerinnen vor Ort erhalten nur zwischen 1,4 und 2,8 Prozent des Ladenpreises in Deutschland als Lohn. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Bundesregierung ein Lieferkettengesetz verabschieden sollte, das die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten von Teeimporteuren mit Sitz in Deutschland festschreibt. Damit können deutsche Unternehmen verpflichtet werden, für die Einhaltung von Menschenrechten entlang der gesamten Lieferkette Sorge zu tragen.

### Individuelle Bedürfnisse, kollektive Aktionen, politische Alternativen. Beiträge zur neuen Arbeitszeitdebatte

Die Gewerkschaften haben das Thema Arbeitszeit endlich wiederentdeckt und in die tarifpolitischen Auseinandersetzungen getragen, wie die Tarifabschlüsse bei der Bahn, in der Metallindustrie und anderswo dokumentieren. Gleichzeitig arbeiten Unternehmerverbände und (neo-)liberale Politiker\*innen unter dem Vorwand der Digitalisierung an der Deregulierung des Arbeitszeitgesetzes. Da die «Kämpfe um Zeit» also wieder entbrannt sind, steht in den Gewerkschaften und in der Linken eine neue Arbeitszeitdebatte an. Diese steckt allerdings noch in den Anfängen. Um sie zu befördern, versammelt die vorliegende Broschüre Beiträge über unterschiedliche Aspekte und aktuelle Entwicklungen.

### Soziale Reformen gegen den autoritären Neoliberalismus. Die Gesundheitspolitik der Syriza-Regierung von 2015 bis 2018

In ihrem Beitrag beschreiben und bilanzieren Andreas Xanthos und der Leiter seines Ministerbüros, Panos Papadopoulos, ihre Errungenschaften der letzten vier Jahre in der griechischen Gesundheitspolitik. Neben der (Wieder-)Herstellung eines umfassenden Zugangs zur Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Griechenland sowie der finanziellen und personellen Stabilisierung des öffentlichen Gesundheitssystems ist es ihnen gelungen, eine grundlegende Reform der Primärversorgung einzuleiten, durch die bis Ende 2019 insgesamt 239 Lokale Gesundheitszentren in öffentlicher Trägerschaft neu eröffnet sein sollen.

---

## 7. Hinweise aus der Region

### [Kunstaussstellung: Ungesehenes aus den Beziehungen von HAP Grieshaber](#)

13.06.2019 bis 25.10.2019 | Stuttgart | Gewerkschaftshaus | Willi-Bleicher-Str. 20 |  
Veranstalter: DGB Stadtverband Stuttgart

-----  
**Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg**

Forum für politische Bildung und Kultur e.V.

Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart

Tel. 0711 99 79 70 -90

[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org)

Sie gehören / Du gehörst zu denjenigen, die sich bei unseren Bildungsprojekten in die Teilnahmelisten eingetragen haben und / oder anderweitig ihr Einverständnis für die Zusendung von Informationen über unsere Bildungsangebote erklärt haben. Wir versichern Ihnen / Dir dass wir Ihre / Deine persönlichen Daten in der Vergangenheit zu keinem anderen Zweck verwendet, verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben haben und dies auch in Zukunft nicht tun werden.

Wenn Sie / Wenn du zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten / möchtest, bitten wir um kurze Antwort mit Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:

<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:

Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | [bestellung@rosalux.de](mailto:bestellung@rosalux.de)

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:

[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)